

Familien feiern den Sommer im Park

Riesenandrang bei Rückkehr des Traditionsfestes in den Stadtgarten. Preis für Artus Mobile Pflege und Caritasverband als familienfreundliche Unternehmen

Von Sibylle Raudies

Die Rückkehr des Familienfestes in den Stadtgarten nach dem Sturm Ela geschuldeten Gastspiel am Hans-Sachs-Haus 2015 war fraglos die richtige Entscheidung. Im sommerlich-entspannten Schlender-Modus schoben sich (oder wurden geschoben) Menschen aller Altersklassen über die Allee des Stadtgartens. Informations-, Schnucker- und Spielangebote von mehr als 50 Vereinen und Organisationen galt es zu begutachten und – bei Interesse – zu nutzen. Eingeladen hatte wie immer die Jugend- und Familienförderung des Referates Erziehung und Bildung der Stadt Gelsenkirchen. Und schon beim Start der vierstündigen Aktion war an der Zeppelinallee quasi alles „dicht“.



„Ich werde hier richtig viel geknuddelt.“

Aufmerksamkeit gibt es hoch zehn.“

Wolf „Tino“, ein „Furry“ (Pelzkostüm-Wesen), war privat beim Fest.

Wer sich in Gelsenkirchen alles um Kinder und Familien kümmert – es ist ein weites Feld. Und während die Jüngsten an der Bewegungsbaustelle – Zugang nur barfuß! – der Familienförderung beschäftigt waren, Buttons gestalteten, Perlen auffädelten oder sich zur Prinzessin, Tiger oder Spider-



Bewegung war Trumpf bei diesem Familientag. Hier zeigt die Nachwuchsgarde der KC Astoria auf der Bühne des Musikpavillons, was sie tänzerisch drauf hat.



Familien im Schlender-Modus: Beim Familienfest im Stadtgarten gab es rechts und links der Allee soviel zu sehen, essen und spielen, dass man für die 400 Meter gut und gern mehr als zwei Stunden brauchen konnte.

FOTOS: MARTIN MÖLLER

man schminken lassen, informierten sich die Eltern über Betreuungsangebote der vielen Kitas vor Ort, der Frauenberatungsstelle, der Wohlfahrtsverbände, kirchlichen Jugendorganisationen der Karnevalsjugend und der Kinderklinik am Bergmannsheil. Zum Beispiel.

Nur als Beispiel. Denn wirklich jedes Angebot zu erkunden und nutzen, dafür reichen die vier Stunden des Familientages einfach nicht aus. Für Ziad (13) war die Torwand der Hit: Der Stürmer von Schwarz-Weiß Gelsenkirchen versenkte einen Schuss nach dem nächsten in den Löchern. Mia (10) hingegen schwebte mühelos über die Slackline (ein Balancierseil), ein Angebot der Jugendzentren. Mia hat nämlich beim Ferienzirkus mitgemacht, dort Seiltanz und Bodenakrobatik geübt.

Als besonderer Magnet erwies sich das Ziegenmichel-Angebot: Mit Werfen konnten Kinder sich eine Pflanzkiste „verdienen“. Wahlweise gab es Peperoni- oder Salatpflanzen oder auch Kräuter. Wobei die Kinder selbst eintopfen beziehungsweise pflanzen durften.

Auf der Bühne des Musikpavillons zeigten nicht nur Kita-Kinder samt Begleitern ihr tänzerisches

und gesangliches Können, sondern auch andere Jugendgruppen. Zudem verlieh Oberbürgermeister Frank Baranowski – trotz tropischer Temperaturen perfekt gekleidet im Anzug – den Preis für familienfreundliche Unternehmen in der Stadt, der traditionell im Rahmen des Familienfestes verliehen wird. Diesmal gab es zwei Preisträger: die Artus Mobile Pflege GmbH und den Caritasverband der Stadt Gelsenkirchen.

Das Pflege-Unternehmen bietet Mitarbeitern an, Kinder im Notfall – Erkrankung von Tageseltern etwa – mit zur Arbeit zu bringen. Sie werden im ständig besetzten Büro betreut, es wurde ein eigener Bereich dafür eingerichtet. Der Caritasverband indes bietet seinen über 600 Mitarbeitern Jahresarbeitszeitkonten an. Das ermöglicht, bei Engpässen daheim weniger zu arbeiten und die Zeit ohne Einkommensverlust nachzuarbeiten.